

286.

Wien, 1378 Februar 16.

«Töltzer<sup>1</sup> Von Schellenberg» gelobt dem Herzog Leopold<sup>2</sup> von Österreich, wenn seine Heirat mit «Wolfurts<sup>3</sup> Töchterl» zustandekommt, ihm mit allen Festen und Schlössern gegen jedermann zu dienen.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 11 cm lang × 33, Plica 3,3 cm. — Siegel Tölzers hängt an Pergamentstreifen, rund, 3,1 cm, ziegelgelb in gelber Wachspanne, Spitzovalschild mit zwei Querbalken oben und Mitte. Umschrift verwittert: + STO . . SERDESC . E . . . . RG — Rückseite; «daz toltzer von Schellenberg der herschaft sol gewertig sein mit allen den vesten vnd geschlozzen die im zu Wolfurts tochter seiner hausfrawn worden sein» (15. Jahrh.); «1378 Vordere Lannde» «ladl 28» (alles 16. Jahrh.); «dienstbrief Herzog Leupolds 1.86» (17. Jahrh.); «1/114 OE» (rot).

Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck, im Schatzarchivreperitorium Lib. 2, S. 833.

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 4, n. 1349; Büchel, Regesten der Herren v. Schellenberg I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901, S. 229 n. 195.

Erwähnt: Kaiser-Büchel, Geschichte d. F. Liechtenstein S. 214.

- 1 Tölzer v. Schellenberg zu Kisslegg, Marquarts Sohn.
- 2 Leopold III. v. Österreich † 1386.
- 3 von Wolfurt, Vorarlberg, doch ausgewandert.

287.

Schaffhausen, 1378 Oktober 28.

Herzog Leopold<sup>1</sup> von Österreich erklärt, bei den Verhandlungen mit Graf Rudolf<sup>2</sup> von Montfort über den Verkauf der Herrschaft Feldkirch sei zugunsten Heinrichs<sup>3</sup> von Werdenberg von Sargans verabredet worden, dass keine Leute Heinrichs und seiner Erben, weder Eigen- noch Vogtleute in der Stadt Feldkirch<sup>4</sup> als Bürger aufgenommen werden sollen, ausser mit Graf Heinrichs und seiner Erben Willen.